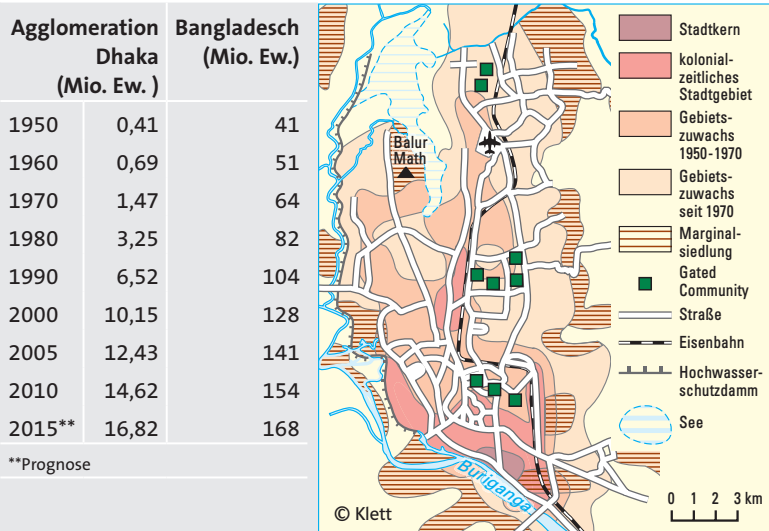


### Flächenzuwachs und Bevölkerungsentwicklung\* von Dhaka

\* Nach Sonja Ernst: Dhaka – Das Zentrum Bangladeschs. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Dossier Megastädte. 2007; unter: [www.bpb.de/themen/J054JD,0,Dhaka.html](http://www.bpb.de/themen/J054JD,0,Dhaka.html), Juni 2011, ergänzt



### Primacy einer Metropole

Demographische Primacy: bezeichnet das bevölkerungsmäßige Übergewicht einer Metropole. Ihr Indikator ist der prozentuale Anteil der Metropole an der Gesamtbevölkerung eines Landes.

Funktionale Primacy: kennzeichnet die hohe Konzentration von politisch-administrativen, wirtschaftlichen, sozialen sowie kulturell-wissenschaftlichen Funktionen und insbesondere auch von Macht- bzw. Entscheidungsträgern in der jeweiligen Metropole eines Landes.

## Dhaka: Glanz und Elend einer Metropole

Aufgrund der starken Zuwanderung aus dem ländlichen Raum und der hohen **Geburtenraten** ist Dhaka seit den 1960er-Jahren zur bevölkerungsreichsten Stadt von Bangladesch herangewachsen. Die Hauptstadt dominiert aber nicht nur in demographischer Hinsicht, sie weist auch eine überragende **funktionale Primacy** auf.

### Metropole im „Natur- und Dichtestress“

Hauptstadt Dhaka unter „Naturstress“:  
Auch sie wird wie der ländliche Raum immer wieder von Überschwemmungen heimgesucht. Dhaka weist – wie alle Megastädte dieser Erde – gegenüber einer Vielzahl weiterer Naturkatastrophen (z. B. Stürme, Erdbeben, Brandkatastrophen) eine besonders hohe Verwundbarkeit aus. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass sich globale Umweltveränderungen wie Schadstoffbelastung und Klimawandel auf jene Ressourcen auswirken, auf die Megastädte besonders angewiesen sind. Zu nennen ist hier vor allem die Wasserversorgung (Foto 6). Die Bevölkerungsballung führt aber auch zu einem „Dichtestress“. Der ergibt sich zum einen aus der ständige Überlastung der Infrastruktur, zum andern aus den enormen sozialen Gegensätzen.